Lfog. 314
Kart. B 140 5523

Geologische Karte von Preußen und benachbarten deutschen Ländern

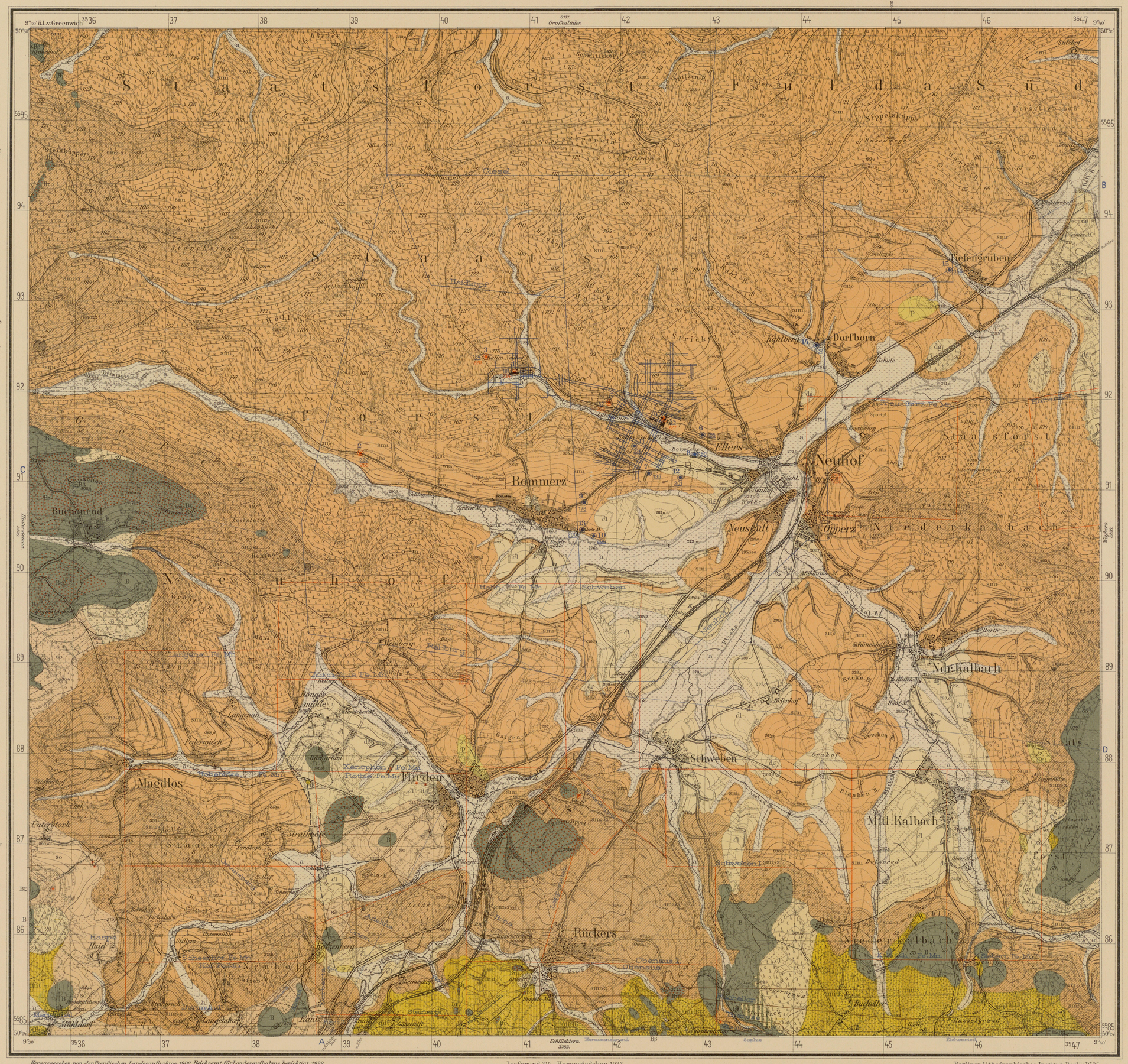
Preußische Geologische Landesanstalt. Präsident P. Krusch

Neuhof

Geologisch bearbeitet durch M. Blanckenhorn

Aufnahme abgeschlossen 1932

3227.



Herausgegeben von der Preußischen Landesaufnahme 1906 Reichsamt für Landesaufnahme, berichtigt 1929 — Lieferung 314 Herausgegeben 1933 — Berliner Lithographisches Institut, Berlin W. 35

Quartär

- **Alluvium** — Aufschüttungen in den Talböden
  - a — Auelehm mit Kies und Sand im Untergrund
- **Alluvium / Diluvium** — Schuttbildungen
  - S — Schuttkegel am Ausgang der Nebentäler
  - Basaltschutt auf verschiedener Unterlage
  - Gehängelehm mit Basaltschutt
  - Blöcke von Quarzit
- **Löß**
  - dl — Löß und Lößlehm über Basalt
- **Flußaufschüttungen**
  - dg, ds — Schotter, vorwiegend Buntsandstein u. Quarzgeröll ds-Sand

Tertiär

- **Pliozän** — Beckenablagerungen
  - p, pl — Helle Tone oder Sande pl-mit Phonolithgeröllen
- **Eruptivgesteine**
  - B, β, τ — Basalt β-blasig, τ-Mittelsaurer Zwischentyp
  - Br, β, τ — Saurer Basalt oder Trapp β-blasig, τ-Zwischentyp
  - Basalttuff
- **Miozän**
  - mis — Sand mit Buntsandsteingeröll
  - mit — Ton
  - mtB — Ton mit Basalttuff K-Braunkohle u. Brosdtl. i-Kieselgur
  - nur im Schnitt: mi — ungegliedert

Trias

- **Buntsandstein — Oberer (Röt)**
  - so — Bunter, vorwiegend roter Ton, untergeordnet Sandstein
- **Buntsandstein — Mittlerer**
  - Chirotherien-u. Bausandstein: smz2-3 — Vorwiegend weißer grober Sandstein mit Geröllen
  - Haupt-Buntsandstein: sm1, Fe — Vorwiegend roter, meist grober Sandstein. Fe-Braunstein
- **Buntsandstein — Unterer (nur im Schnitt)**
  - su2 — Blutrot und weißer meist feiner Sandstein, untergeordnet roter Ton
  - Bröckelschiefer: su1 — Braunroter bröckliger Ton mit Dolomitknollen

Perm

- **Zechstein (nur im Schnitt) — Oberer**
  - zo3, zo2, zo1, zo — zo3-Obere Zechsteinletten, zo2-Zone des Plattendolomits, zo1-Untere Zechsteinletten
  - Salzlager in zo1: Naj, Salzton, Naä, K — Naj-Jüngeres Steinsalz, Naä-Älteres Steinsalz, K-Kalilager
- **Zechstein (nur im Schnitt) — Mittlerer**
  - zm — Schwerspatführender Anhydrit

A — Außerfüllter Boden, Abraum, Halde

Verwerfungen beobachtet: vermutet

Bergbauliche Anlagen in Betrieb: auflässig

Grubenbau im oberen Kalilager

Quelle

Schächte und Bohrungen

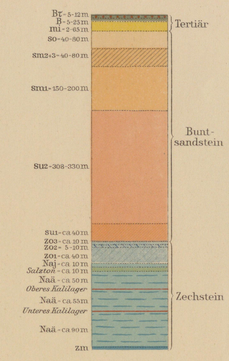
- 7 / 196 — Tiefbohrung endend im Älteren Steinsalz (bei 196 m unter N.N. älteres Steinsalz erbohrt)
- 4 / 189 ??? — Tiefbohrung kalisalzfündig (bei 189 m unter N.N. Steinsalz erbohrt; 227 m " " " Kalisalz ")
- Bohrung auf Braunkohle
- Die großen Zahlen (4) geben die Nummer der Bohrung in den Erläuterungen an
- Fe — Schacht auf Eisenerz

Bergwerksfelder:

- Kalisalz- u. Steinsalz
- Braunkohle
- Eisen Mangan Fe. Mn.

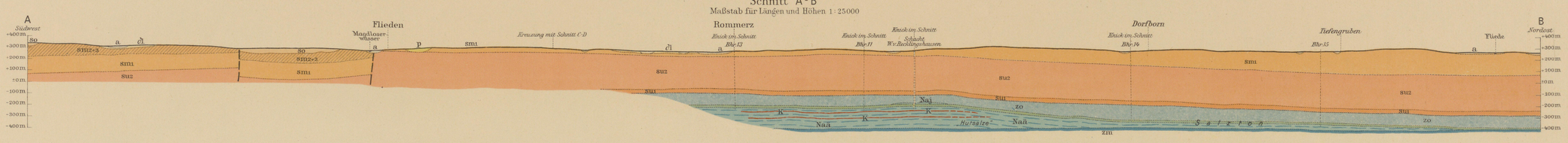
Mächtigkeitstafel

Maßstab 1:10000



Schnitt A-B

Maßstab für Längen und Höhen 1:25000



Schnitt C-D

Maßstab für Längen und Höhen 1:25000

1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur).

In Vertrieb bei der Preuß. Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44